

Zentrale
Z 11-13/0138

Wilhelm-Epstein-Straße 14
60431 Frankfurt am Main

Telefon: 069 9566-2690

presse-information
@bundesbank.de
www.bundesbank.de

4. Dezember 2007

Rundschreiben Nr. 65/2007

An alle
Kreditinstitute

Geschäftsabwicklung zum Jahreswechsel 2007/2008

hier: Barer und unbarer Zahlungsverkehr, Ständige Fazilitäten, Wertpapierverrechnung und Selbstbesicherungs-Refinanzierung

Sehr geehrte Damen und Herren!

In Vorbereitung auf die zum Jahreswechsel zu berücksichtigenden Besonderheiten möchten wir Sie über das Leistungsangebot der Deutschen Bundesbank am 24. und 31. Dezember 2007 informieren.

1. Barer Zahlungsverkehr

Die Filialen der Deutschen Bundesbank werden am Montag, 24. Dezember 2007, und Montag, 31. Dezember 2007, geschlossen sein, so dass im baren Zahlungsverkehr (Bargeldver- und -entsorgung) keine Dienstleistungen angeboten werden. Aufgrund der besonderen Feiertagskonstellation werden die Filialen die Kassenschalter an den beiden Samstagen davor (22. Dezember und 29. Dezember 2007) für kurze Zeit zur Hereinnahme von Einzahlungsasservaten (nur Banknoten) öffnen, wenn ein schriftlicher Antrag vorliegt.

2. Unbarer Zahlungsverkehr

Die Geschäftsabwicklung im unbaren Zahlungsverkehr stellt sich zum Jahreswechsel 2007/2008 im Überblick wie folgt dar:

24.12.2007	Ausschließlich Abwicklung des nationalen und grenzüberschreitenden Individualzahlungsverkehrs wie an Feiertagen; kein weiteres Leistungsangebot (z. B. Massenzahlungsverkehr, ISE-Abrechnung) an diesem Tag.
------------	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

28.12.2007	Letzter regulärer Geschäftstag mit vollständigem Leistungsangebot zu den üblichen Annahme- und Geschäftszeiten.
31.12.2007	Ausschließlich Abwicklung des nationalen und grenzüberschreitenden Individualzahlungsverkehrs wie an Feiertagen; kein weiteres Leistungsangebot (z. B. Massenzahlungsverkehr, ISE-Abrechnung) an diesem Tag.
02.01.2008	Erster Geschäftstag im neuen Jahr mit vollständigem Leistungsangebot.

2.1 Individualzahlungsverkehr

Das Leistungsangebot im unbaren Zahlungsverkehr beschränkt sich am 24. Dezember 2007 und am 31. Dezember 2007 auf den für die Abwicklung von TARGET2-Zahlungen an Feiertagen üblichen Umfang, d. h. Abwicklung des in- und ausländischen Individualzahlungsverkehrs über das Hausbankverfahren (HBV) und TARGET2 ausschließlich per Datenfernübertragung (DFÜ).

2.2 Massenzahlungsverkehr

Am 24. Dezember 2007 und am 31. Dezember 2007 wird die Deutsche Bundesbank im Elektronischen Massenzahlungsverkehr (EMZ) keine Dienstleistungen anbieten. Nachfolgend sind die sich daraus für den Massenzahlungsverkehr ergebenden Einreichungs-, Buchungs- und Auslieferungszeiten dargestellt.

2.2.1 Überweisungen (Prior3- und STEP2-Zahlungen)

a) Prior3-Zahlungen

Einreichungen am	Belastung am	Auslieferung am
21.12.2007 von 07:00 Uhr bis 21.12.2007 um 20:00 Uhr	27.12.2007	21.12.2007 am Abend
21.12.2007 von 20:00 Uhr bis 27.12.2007 um 07:00 Uhr	27.12.2007	27.12.2007 am Morgen

Einreichungen am	Belastung am	Auslieferung am
28.12.2007 von 07:00 Uhr bis 28.12.2007 um 20:00 Uhr	02.01.2008	28.12.2007 am Abend
28.12.2007 von 20:00 Uhr bis 02.01.2008 um 07:00 Uhr	02.01.2008	02.01.2008 am Morgen

b) STEP2-Zahlungen

Einreichungen

Einreichungen am	Weiterleitung an die Euro Banking Association (EBA) am	Belastung am
21.12.2007 ab 20:00 Uhr	27.12.2007 (abendliches Fenster) Hinweis: Als Settlementdatum ist im Datenfeld 32A (Subfeld Value Date) der 28.12.2007 einzutragen	28.12.2007
28.12.2007 ab 20:00 Uhr	02.01.2008 (abendliches Fenster) Hinweis: Als Settlementdatum ist im Datenfeld 32A (Subfeld Value Date) der 03.01.2008 einzutragen	03.01.2008

Auslieferungen

STEP2-Zahlungen, die am 24. Dezember 2007 bzw. 31. Dezember 2007 vom STEP2-System der EBA verarbeitet werden und an die EMZ-Teilnehmer auszuliefern wären, werden auf den 27. Dezember 2007 bzw. 2. Januar 2008 übergelegt und zusammen mit den am 27. Dezember 2007 bzw. 2. Januar 2008 von der EBA empfangenen Zahlungen ausgeliefert.

2.2.2 Belegloser Scheck- und Lastschriftinzug

Einreichungen am	Gutschrift am	Auslieferung am
21.12.2007 von 09:00 Uhr bis 21.12.2007 um 21:00 Uhr	27.12.2007	21.12.2007 am Abend
21.12.2007 von 21:00 Uhr bis 27.12.2007 um 09:00 Uhr	27.12.2007	27.12.2007 am Morgen
28.12.2007 von 09:00 Uhr bis 28.12.2007 um 21:00 Uhr	02.01.2008	28.12.2007 am Abend
28.12.2007 von 21:00 Uhr bis 02.01.2008 um 09:00 Uhr	02.01.2008	02.01.2008 am Morgen

Wegen der Einlieferung von ISE-Verrechnungsdatensätzen siehe Ziffer 2.2.3.

2.2.3 Beleghafter Scheckeinzug und ISE-Verfahren

a) Vereinfachter Scheckeinzug (beleghaft eingereichte BSE- und ISE-Papiere)

Am 21. Dezember 2007 bzw. 28. Dezember 2007 beleghaft eingereichte Schecks werden am 27. Dezember 2007 bzw. 2. Januar 2008 gutgeschrieben.

b) Imagegestütztes Scheckeinzugsverfahren (ISE-Verfahren)

Im ISE-Verfahren findet am 24. Dezember 2007 bzw. 31. Dezember 2007 keine Abrechnung statt. Am 21. Dezember 2007 bzw. 28. Dezember 2007 ab 21:00 Uhr in den EMZ eingelieferte ISE-Verrechnungsdatensätze werden auf den 27. Dezember 2007 bzw. 2. Januar 2008 übergelegt. Die Einlieferung von Images über das ExtraNet ist am 27. Dezember 2007 bzw. 2. Januar 2008 ab 04:00 Uhr möglich; **am 24. oder 31. Dezember 2007 in das ExtraNet eingelieferte Images werden ohne Benachrichtigung des Einreichers gelöscht.**

3. Spitzenrefinanzierungsfazilität und Einlagefazilität

Das Leistungsangebot am 24. Dezember 2007 und am 31. Dezember 2007 umfasst die Bereitstellung der Ständigen Fazilitäten in Form der Spitzenrefinanzierungsfazilität (Übernachtskredit) und der Einlagefazilität.

Wir weisen darauf hin, dass eine Inanspruchnahme der Ständigen Fazilitäten am 28. Dezember 2007 **nicht** bis zum 2. Januar 2008 terminiert werden kann. In Anspruch genommene Fazilitäten werden am 31. Dezember 2007 fällig. Soweit beabsichtigt ist, die Fazilitäten bis zum 2. Januar 2008 in Anspruch zu nehmen, ist eine erneute Antragstellung am 31. Dezember 2007 erforderlich. Vergleichbares gilt für eine Inanspruchnahme der Ständigen Fazilitäten am 21. Dezember 2007. Diese kann **nicht** bis zum 27. Dezember 2007 terminiert werden. In Anspruch genommene Fazilitäten werden am 24. Dezember 2007 fällig. Soweit beabsichtigt ist, die Fazilitäten bis zum 27. Dezember 2007 in Anspruch zu nehmen, ist eine erneute Antragstellung am 24. Dezember 2007 erforderlich. Anträge zur Nutzung der Einlagefazilität sind am 24. Dezember 2007 und am 31. Dezember 2007 an die Zentrale fachliche Ansprechstelle in der Filiale Frankfurt am Main zu faxen (069 2388-2728 oder -2729).

Die Spitzenrefinanzierungsfazilität (Übernachtskredit) wird im Bedarfsfall automatisiert in Anspruch genommen, um einen Kontoausgleich herbeizuführen. Sollten Sie eine Übernachtskreditaufnahme aus anderen Gründen wünschen, sind die Anträge – wie üblich – an das SZ TKred in Frankfurt am Main zu faxen (069 2388-1407).

4. Wertpapierverrechnung über TARGET2 und Elektronische Wertpapierverrechnung (EWV)

Der 24. Dezember und der 31. Dezember sind ab diesem Jahr in den regulären Geschäfts- und Abwicklungskalender der Clearstream Banking aufgenommen worden. Daher werden der 24. Dezember 2007 und der 31. Dezember 2007 normale Geschäftstage sein. Die Nachtverarbeitung über TARGET2 und die Tagesverarbeitung über EWV finden zu den gewohnten Zeiten statt.

5. Innertagesrefinanzierung im Wege der Selbstbesicherung

Bei der Nutzung der Innertagesrefinanzierung im Wege der Selbstbesicherung gibt es am 24. Dezember 2007 und am 31. Dezember 2007 keine Einschränkungen gegenüber den sonstigen Abwicklungstagen für das Wertpapiergeschäft.

Für Rückfragen und weitere Informationen steht Ihnen Ihre kontoführende Filiale gerne zur Verfügung.

Wir danken für die stets gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit und wünschen Ihnen ein erfolgreiches Jahr 2008.

Mit freundlichen Grüßen

DEUTSCHE BUNDESBANK
Edelmann Schrade



Beglaubigt:

Bundesbankoberamtsrat